



# IHRE DENTALPRAXIS

## DAS TEAM FÜR IHRE ZÄHNE

Bei sehr ängstlichen Kindern, beispielsweise verursacht durch bereits erfolgte schlechte Erfahrungen, ist eine Behandlung unter Lachgas häufig eine schonende Möglichkeit, Behandlungen durchführen zu können.

### **So helfen Sie Ihrem Kind beim (ersten) Zahnarztbesuch:**

- Seien Sie ein Vorbild! Sowohl in der täglichen Mundhygiene als auch bei der Regelmäßigkeit Ihres Zahnarztbesuches.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind die gleiche Selbstverständlichkeit für den Zahnarztbesuch wie zum Beispiel für das Einkaufen. Dramatisieren Sie im Vorfeld zu Hause nicht den Besuch beim Zahnarzt.
- Benutzen Sie dem Kind gegenüber bitte keine Ausdrücke wie „bohren“, „Spritze“, „Zahn ziehen“, „Blut“ oder auch „Schmerz“, „Es tut nicht weh“ oder auch „Du brauchst keine Angst haben“. Diese Begriffe suggerieren dem Kind, dass etwas Schlimmes passieren könnte. Wir benutzen ausschließlich kindergerechte Begriffe wie Zähne zählen, kitzeln, duschen, putzen, ...
- Bitte beachten Sie auch die richtige Tageszeit für den Zahnarztbesuch. Möglichst sollte uns Ihr Kind nicht zur gewohnten (Mittags-)Schlafenszeit besuchen.
- Ganz kleine Kinder dürfen während des ersten Kontaktes gerne auf dem Schoß der Eltern sitzen. Wenn Sie aber selbst nervös sind, lassen Sie Ihr Kind bitte lieber allein zur Behandlung gehen oder nehmen Sie eine andere Bezugsperson mit.
- Sollten Fragen zu Bohrer, Spritze etc. entstehen, so stellen Sie die Fragen bitte nicht in Gegenwart Ihres Kindes. Gerne können wir in Ruhe „unter Erwachsenen“ darüber reden.
- Setzen Sie Ihr Kind nicht zusätzlich durch Versprechungen von Geschenken unter Druck.
- Last but not least: Haben Sie Geduld! Jedes Kind ist anders, und benötigt Zeit um Vertrauen zu entwickeln. Wir nehmen uns gemeinsam die Zeit, die Ihr Kind benötigt.